



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Fördervorhaben „Prävention von Risiken des Altbergbaus“

Projekt-Kurzbeschreibung, Stand 04/2022

Projekttitle: Durchführung von Verwahrungs- und Sanierungsarbeiten im Projekt „Victoria-Schacht/-Halde“ in Lugau

Projektnummer: OBA-045/2016

Lugau ist eine Stadt im Nordwesten des Erzgebirgskreises und geprägt durch den intensiven Steinkohlebergbau des Lugau-Oelsnitzer Revieres.

Im Laufe der Betriebsperiode vom Victoria-Schacht in Lugau wurde die zugehörige Victoria-Halde in den Jahren 1872 bis 1923 am nordwestlichen Ortsrand aufgeschüttet. Sie besteht überwiegend aus den nicht verwertbaren Bergmassen der Steinkohlegewinnung.

Die größtenteils bewaldete Victoria-Halde wird durch steil stehende Böschungen zu den angrenzenden Wegen charakterisiert, auf denen das Niederschlagswasser unkontrolliert abfließt und bei Starkregenereignissen zu Erosionserscheinungen führt. In den Böschungen heben sich überhängende Konkretionen von Haldenmassen hervor.

Die Standsicherheit der Haldenböschungen ist nicht durchgängig gegeben und es fehlt eine geordnete Fassung und Ableitung des Oberflächenwassers. Insgesamt geht vom ehemaligen Betriebsstandort ein hohes Risiko für die öffentliche Sicherheit aus.

Der Standort „Victoria-Schacht/-Halde“ soll durch eine Sanierungsmaßnahme nach dem heutigen Stand der Technik gesichert werden.

Im Rahmen des Projektes stehen die Herstellung eines standsicheren Böschungssystems sowie die Reduzierung des Sickerwassereintrages durch eine Abdeckung einschließlich einer geordneten Oberflächenwasserfassung und -ableitung als primäre Ziele der ingenieurtechnischen Planungsleistung zur Haldensanierung.

Die Umsetzung des Projektteiles Untersuchung und Bewertung Victoria-Schacht ist durch die verweigerte Zutrittsmöglichkeit nicht möglich, wodurch das Gesamtprojekt um diesen Teil gemäß Projektänderungsantrag reduziert wurde.

Die komplexe ingenieurtechnische Planungsleistung wurde im Februar 2018 beauftragt. Es erfolgten u.a. umfangreiche Vermessungsarbeiten, geotechnische und hydrogeologische wie auch umwelttechnische Untersuchungen sowie Standsicherheitsbewertungen. Auf Grundlage der Entwurfsplanung wird in der Leistungsphase 4 HOAI die Genehmigungsplanung finalisiert.

Das Ziel im Umfang der EFRE-geförderten Maßnahme ist die Erstellung der Ausführungsplanung, welche die genehmigte und ausführungsfähige Lösung der Sanierungsmaßnahme umfasst (Planungsprojekt). Die Sanierungsausführung ist aus Zeit- und Budgetgründen nicht Gegenstand in der laufenden EFRE-Förderperiode.

Das Projektvolumen für die Realisierung der Ingenieurleistung beträgt nach aktuellem Stand 360.000 Euro. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.